

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. Januar 1937.)

Die Regierung des Fürstentums Monaco hat beschlossen, in Zürich ein Konsulat zu errichten. Dem zum Honorarkonsul dieses Landes in Zürich, mit Amtsbefugnis über den Kanton Zürich, ernannten Herrn Hugo Wyler, Rechtsanwalt, wird das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Venezuela in Bern ist in Lausanne ein Berufskonsulat dieses Landes errichtet worden. Dem an Stelle des Herrn Eugène Mercier, Honorarkonsul, zum Berufskonsul in Lausanne, mit Amtsbefugnis über die Kantone Waadt und Wallis, ernannten Herrn Otto D'Sola wird das Exequatur erteilt.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich:
  - a. für Verbauungs- und Sicherungsarbeiten in der Gemeinde Sternenberg;
  - b. für Entwässerung im Güterzusammenlegungsgebiet Humlikon.
2. Bern:
  - a. für die Melioration Schwanden, Gemeinde Schüpfen;
  - b. für die Weganlage Keistli-Neuhaus, Gemeinde Horrenbach-Buchen;
  - c. für die Verbauung des Schwarzwassers, Gemeinde Rüscheegg.
3. Luzern:
  - a. für die Melioration Gunzwil II;
  - b. für die Melioration Geuensee;
  - c. für Wiederherstellungsarbeiten im Amt Entlebuch.
4. St. Gallen:
  - a. für die Korrektio n der Jona, Gemeinden Jona und Rapperswil;
  - b. für Entwässerung des Bafflesgebietes, Gemeinde Altstätten;
  - c. für eine Güterweganlage in der Gemeinde St. Gallenkappel.
5. Aargau:
  - a. für eine Weganlage Leibstadt-Neue Welt, Gemeinde Leibstadt;
  - b. für eine Weganlage Bärmhalde-Fluh, Gemeinde Obermumpf.
6. Tessin:
  - a. für Weganlage im Val Colla, Bezirk Lugano;
  - b. für Wiederherstellungsarbeiten im Gebiet von Arogno;

- c. für eine Güterweganlage in der Gemeinde Airolo;
  - d. für die Erstellung einer Brücke über die Maggia bei Someo;
  - e. für eine Bachkorrektur in Semione.
7. Wallis: Für Alpbauten in der Gemeinde Randogne.

---

(Vom 8. Januar 1937.)

Als Mitglied der Kommission für passiven Luftschutz wird für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1938, gewählt: Oberstleutnant im Generalstab Gustav Däniker, Sektionschef bei der Generalstabsabteilung des eidgenössischen Militärdepartements, in Bern.

---

(Vom 12. Januar 1937.)

Die spanische Regierung hat dem am 28. September 1936 zum schweizerischen Berufskonsul in Barcelona ernannten Herrn Adolf Gonzenbach das Exequatur erteilt.

Die Regierung von Venezuela hat dem am 10. Oktober 1936 zum schweizerischen Generalkonsul in Caracas ernannten Herrn G. G. Balli das Exequatur erteilt.

219

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Kreisschreiben

des

eidgenössischen Politischen Departements an die Kantonsregierungen  
betreffend die Beiträge an die schweizerischen Hilfsgesellschaften  
und fremden Asyle im Auslande für das Jahr 1936.

(Vom 11. Januar 1937.)

---

Herr Präsident!  
Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend in üblicher Weise Bericht zu erstatten über die Tätigkeit schweizerischer Hilfsgesellschaften, Heime und fremder Wohltätigkeitsinstitutionen im Auslande zugunsten unserer hilfsbedürftigen Landsleute. Das beiliegende Verzeichnis gibt Ihnen Aufschluss über die im

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	03
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.01.1937
Date	
Data	
Seite	139-140
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 175

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.